***foto.com***

*Gesellschaft, Porträt, Mode, Produkt, Werbung, Dokument*

**4. Dezember bis 24. Januar 2016**

*Dieter Blum (D), Will McBride (USA), Walde Huth (D) , Hermann Landshoff (D)*

*Adolf Lazi (D), Willi Moegle (D), Timm Rautert (D), Jim Rakete (D)*

*Bill Rauhauser (USA), Karin Szekessy (D), Guy Tillim (SA)*

Die digitale Verbreitung von Bildmaterial hat eine Gier nach Fotos und Filmen erzeugt. Wir sind umstellt von Bildern, die uns permanent in den Stand von Augenzeugen erheben. Die Verfügbarkeit von Kameras und Fotoapparaten bedient diese Nachfrage und jeder ist umstandslos in der Lage, auf den Auslöser zu drücken. Die Ergebnisse liegen sofort vor und ihre Weiterleitung ist nur ein nächster Klick. Die Qualität einer Aufnahme ist zweitrangig.

Fotografie war zunächst Handwerk, gute Fotografie gutes Handwerk. Inmitten der entgrenzten Bebilderung von Schrecklichem, Privatem, Obszönem, Belanglosem wächst eine Sehnsucht nach guten Fotos. Fotografie mit und ohne Auftrag basiert seit je auf technischem Können und den persönlichen Fertigkeiten des Fotografen. Die namenlose, digitale Bilderflut lässt als Gegenbewegung unsere Aufmerksamkeit für professionelle Fotografen wachsen, wir entdecken, mehr denn je, auch deren ästhetisches Vermögen. Die stilistische Vielfalt und die Fülle der fotografischen Themen bilden darüber hinaus ein authentisches Bild gesellschaftlicher Bedingungen ab und ermöglichen, beinahe beiläufig, was der freien Kunst aktuell ein besonderes Anliegen ist: Einblicke in soziale und politische Zusammenhänge.

Die in der Villa Merkel gezeigte Auswahl an Fotografie rückt einige Protagonisten neu in den Fokus, die mit dem deutschen Südwesten verbunden sind. Und so ist es ist kein Zufall, dass der BFF, der Berufsverband Freier Fotografen, sich gerade in Stuttgart gegründet hat. In Esslingen wurde die Fotografie maßgeblich durch die Ausstellungen und Symposien von *europafoto,* 1960 bis 72, kultiviert, veranstaltet von der Lichtbildnergruppe. Die *Foto-Triennale Esslingen* - von 1988 bis 2010 in den Städtischen Galerien präsent - war die erste herausragende, internationalem Anspruch genügende Triennale ihrer Art in Deutschland, die Publikum und KünstlerInnen aus Deutschland und der Welt hierher brachte.

Mit einer programmatisch konsequenten Hinwendung zur professionellen Fotografie ließe sich an die fotografische Reputation Esslingens anknüpfen. Diese Ausstellung versteht sich als Entwurf für ein künftiges Format in diesem Sinn.